

Die besten Beleuchtungslösungen in elf Kategorien

Die Gewinner des Deutschen Lichtdesign-Preis 2017



Worüber sich die sechsköpfige Jury des Deutschen Lichtdesign-Preises einige Monate den Kopf zerbrochen hatte, erfuhren die 500 Gäste am 11. Mai bei der Gala in Mannheim – wo die Siegerprojekte in den Kategorien ausgezeichnet wurden. 120 Projekte mussten zu Beginn gesichtet und gewertet werden, die Quintessenz daraus wurde vor Ort von den Juroren im Betrieb bewertet, daraus ergaben sich die Gewinner in den einzelnen Kategorien.

Anders als in den Vorjahren gab es mit Ausnahme der Reflexion AG aus Zürich, die gleich dreimal siegte und den Jurypreis Lichtdesigner des Jahres 2017 davontrug, keine Mehrfachgewinner. Das mag als Indikator dafür gelten, dass sich bei Beleuchtungslösungen hohe Qualität zum Standard etabliert. Setzen


Jury. „Tatsächlich ist bei fast allen Einreichungen eine zunehmend höhere Qualität zu verzeichnen. Dies mag an einem größeren Bewusstsein der Bauherren und Architekten zur Rolle des Lichts liegen. Denn viele gute Konzepte gab es auch früher schon. Die Frage ist, inwieweit sie konsequent realisiert werden können.“

Neben dem Dreifach-Preisträger aus der Schweiz gibt es in diesem Jahr zwei weitere Gewinner aus dem deutschsprachigen Ausland, für welches der Wettbewerb zugelassen ist. Gemeinsam mit dem auf dem ganzen Erdball bekannten 3D-Videomapping-Spezialisten Urbanscreen siegte die international agierende Bartenbach GmbH aus Österreich in der Kategorie Inszenierung mit der Medienfassade für das Klubhaus St. Pauli in Hamburg. Und das Wiener Büro Gieselmann überzeugte die Jury in der Kategorie Lichtkunst mit seiner Installation „Mehr los – eine Linie aus Licht“ für die Musikschule Marchtrenk. „Nicht mit großer Geste, sondern mit einem vergleichsweise geringen Aufwand tritt die Kunst hier an den Bau. Die sich über den Tag ständig ändernde Belegung der Schule wird durch die Helligkeit der Linie transportiert – und lässt dem Betrachter viel Raum für Interpretation“, so das Urteil der Jury. Markus Helle freut sich über die zunehmenden Wettbewerbs-Einreichungen aus dem Ausland. „Wir vermissen allerdings nach wie vor die Kollegen aus Benelux. Und auch die österreichische Beteiligung dürfte aktiver sein“, sagt der Juror.

In der Kategorie Internationales Projekt behauptete sich die Beleuchtungslösung der Reflexion AG für die Collection Lambert (Berger & Berger Architekten) in Avignon unter insgesamt drei nominierten Projekten. Dabei handelt es sich um ein fein tariertes Tages- und Kunstlichtkonzept, das über die eigentliche Beleuchtungsaufgabe hinaus die Bestands- und Erweiterungsbauten optisch zusammenführt.

Zwei neue Jurypreise: Innovation und Lebenswerk

Zum ersten Mal verlieh die Jury in diesem Jahr einen Innovationspreis sowie einen Preis für das Lebenswerk eines Lichtdesigners. Der Innovationspreis wurde der PCK Messwarte Schwedt (LichtvisionDesign GmbH) zuteil, die in der Kategorie Büro und Verwaltung nominiert war, sich aber nicht gegen den Atrium Tower Berlin von Kardorff Ingenieure durchsetzen konnte. „Es wäre einfach unfair gewesen, dieses innovative Konzept nicht auszuzeichnen“, erklärt Markus Helle. „Denn der künstliche Himmel, der die jeweils aktuelle Himmelsituation im Außenraum spiegelt, zeigt beispielhaft, wie Ergonomie und Gestaltung auch in schwierigen Umgebungen wie einem fensterlosen Bunker in Einklang gebracht werden können.“

Der Ehrenpreis für große Verdienste um das Lichtdesign ging an Heinrich Kramer, der das Lichtdesign in Deutschland mit seinem Schaffen, seinem institutionellen Engagement und seiner Lehrtätigkeit über Jahrzehnte geprägt 

und das internationale Netzwerk der Lichtdesigner.

www.lichtdesign-preis.de



Thematisch passende Artikel:

[Der Deutsche Lichtdesign-Preis 2017](#)

34 von 120 eingereichten Projekten wurden jetzt in elf Kategorien für den Deutschen...

[Der Deutsche Lichtdesign-Preis 2017 Frist zur Einreichung endet am 30. September](#)

Am 30. September endet die Frist für die Einreichung beim Deutschen Lichtdesign-Preis 2017....

[Gewinner gefeiert 6. Deutscher Lichtdesign Preis](#)

Die Gewinner des Deutschen Lichtdesign-Preis 2016 und der „Lichtdesigner des Jahres“ wurden am 12....

[Erster deutscher Lichtdesign-Preis 2011 Verleihung der Preise im Rahmen eines Galaabends am 5. Mai 2011 in Köln](#)

Am frühen Donnerstagabend fanden sich rund 360 Gäste im Martimhotel in Köln ein, um bei...

[Deutscher Lichtdesign-Preis Anmeldung jetzt möglich](#)

Ab sofort sind Einreichungen zum Deutschen Lichtdesign-Preis 2011 möglich. Der neue Wettbewerb für...

[AGB](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)

[Content Management by Inter Red](#)

© 2016 Bauverlag.de

